

Rückert, Friedrich: Der Talisman des Weines (1827)

1 Wer trinkt soll reines Herzens sein,
2 Mit Wein ist nicht zu scherzen.
3 Der reine rote Edelstein
4 Veredelt zwar die Herzen;
5 Doch die Veredlung geht verloren,
6 Wo nicht ist Edles eingeboren:
7 Ihr Edlen, trinkt den edlen Wein!

8 Es ist das zarte Feenkind
9 Vor dumpfer Roheit schüchtern,
10 Und keinem ist es hold gesinnt,
11 Wer tobt, noch wer ist nüchtern.
12 Geheimnisse ihm abzulauschen,
13 Muß man sich mit Verstand berauschen
14 Und nicht sich zechen taub und blind.

15 Die Liebe ist als Talisman
16 Dem Weine unentbehrlich,
17 Und ohne Schönheit obenan
18 Ist ein Gelag gefährlich.
19 Drum trinkt nur ohne Fahr ein Dichter,
20 Weil er ruft schöne Augenlichter
21 Bei jedem Glas zu Zeugen an.

(Textopus: Der Talisman des Weines. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47339>)